



Scherenschnitt von Paul Konewka, 1857
(© LMZ Baden-Württemberg)

Eduard Mörike, Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Arbeitsvorschläge:

Erarbeitet einen Gedichtvortrag mit Betonungen, Pausen, Stimmführung.

Lernt das Gedicht auswendig.

Sucht Bilder, die zu der Stimmung passen, die das Gedicht vermittelt.

Gestaltet mit Gedichttext und Bildern ein Poster.